



LAUFFENER BOTE

42. Woche

15.10.2026

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



HERBSTKONZERT

Sonntag
18. Oktober 2026
16.30 Uhr

Mitwirkende:
**Jugendabteilung
StartUps**

Eintritt frei

Stadthalle Lauffen a.N.
Charlottenstr. 89, Lauffen a.N.
www.mvllauffen.de

100 Jahre
1924 - 2024
Stadtkapelle
Musikverein e.V.
Lauffen a.N.



**BOYS
EVENING**

HELDEN

Stadtbücherei Lauffen
 17.10.2026
 18:00–19:30 Uhr

FÜR JUNGS VON 10 BIS 15 JAHREN



**HEISSER SOMMER
2027?**

Gemeinsam unsere Stadt Klimaresilient gestalten

Dienstag, 20.10.2026
19 Uhr | Hölderlin Café

Interaktiver Workshop für alle Interessierten zur
Entwicklung niedrigschwelliger Maßnahmen für Lauffen
im Dialog mit der Stadtverwaltung

Keine Anmeldung notwendig | Eintritt frei

StadtRaumMonitor

Klimafan

Aktuelles

- Nora Grominger und Johannes Groschupf beim Literaturfestival HerbstLese (Seite 4)
- Herzliche Einladung zur Bürger-sprechstunde am Montag, 2. November im Bürgerbüro (Seite 8)



Kultur

- Tausendschön Kunsthandwerkermarkt am 18. Oktober im Klosterhof (Seite 5)
- Bewegungstreff – immer freitags um 15 Uhr an der Steintheke der Busbucht (Seite 9)



Amtliches

- Jetzt schon vormerken: Schadstoff-sammlung am Samstag, 31. Oktober von 9 bis 11 Uhr (Seite 10)
- Gehwegreinigung: Eine Pflicht, die das ganze Jahr gilt (Seite 10)
- Fundsachen aus dem Freibad liegen bis 31. Oktober im Bürgerbüro (Fundbüro) bereit (Seite 11)

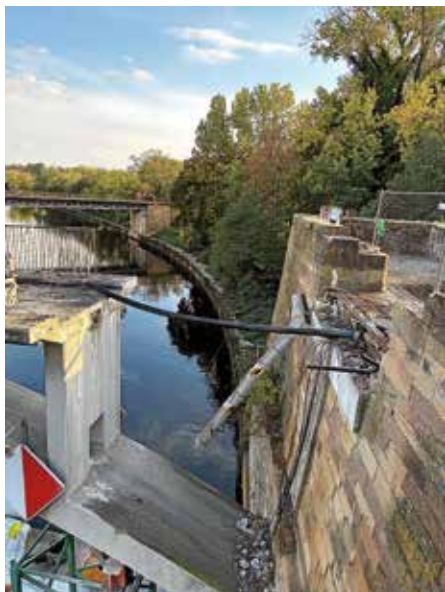
**Foto des
Jahres 2026
– Senden
Sie uns Ihr
Foto!**

(Näheres S. 8)

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Abbau der Rathausbrücke

unsere Rathausbrücke wird abgebaut: Insgesamt wird sie in 13 Stücke zersägt, mit dem Kran herausgehoben, zerkleinert und abgefahren. Teil 1 war letzten Donnerstag geschafft. Der Rest folgt bis Ende dieser Woche.



B 27 Schleusenbrücken-Sanierung: Auf der rechten Seite sieht man das Brückenuntersichtgerät, das die Brücke nach Schäden abfährt.

Die Sanierung der **B 27 Schleusenbrücken** wird wie geplant bis Ende Oktober fertiggestellt – soweit nichts Unvorhergesehenes dazwischenkommt. Ziel ist es, durch die Korrosionsschutzarbeiten die Lebensdauer der Brücke hinauszuschieben. Da es sich um eine Stahlbrücke handelt, finden diese Arbeiten primär von der Brückenunterseite aus statt. Hierfür wird ein spezielles Brückenuntersichtgerät eingesetzt. Bedingt durch die heißen Temperaturen hat das schwere Gerät den Asphaltbelag beschädigt, sodass eine Fahrbahnsanierung erforderlich wird. Dankbar sind wir dem Regierungspräsidium als Bauherren, das unserer Argumentation gefolgt ist und diese Maßnahme von November in die Sommerferien verschoben hat. Denn für die Asphaltsanierung mit Erneuerung der Abdichtung auf der Brücke ist eine Vollsperrung erforderlich. Dies wäre in der Schulzeit eine extreme Belastung für unsere Stadt. Schon die aktuell halbseitige Sperrung der Brücke ist für die Bewohner unseres Städtles, der Stuttgarter Straße sowie der Hohen Straße eine schwierige Zeit.



OB Hartwig informierte bei der Kreisverbandsversammlung in Neckarsulm über die Entwicklungen bei Audi.

Zur **Kreisverbandsversammlung** trafen sich die Bürgermeister im Landkreis Heilbronn zusammen mit dem Landratsamt in Obersulm. Themen waren die kommunalen Finanzen auch mit Blick auf die Entwicklung von Audi, die Erstellung kommunaler Klimawandelanpassungskonzepte sowie die Schülerbeförderung.



Mitarbeitende und Begleiter des Hortes in den letzten 20 Jahren.

Seit **20 Jahren** ist der **Hort an der Herzog-Ulrich-Grundschule** in Lauffen ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags. Dieses besondere Jubiläum wurde zum Anlass genommen, gemeinsam mit Kindern, Eltern, ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie zahlreichen Gästen auf die vergangenen zwei Jahrzehnte zurückzublicken und das Bestehen des Hortes gebührend zu feiern. Viele Erinnerungen an besondere Aktionen, Ausflüge, Feste und gemeinsame Erlebnisse wurden wieder lebendig. Dabei wurde deutlich, wie viel sich im Laufe der Jahre verändert hat – und wie wichtig die Grundidee des Hortes geblieben ist: Kindern einen verlässlichen und liebevollen Ort zu bieten, an dem sie sich entfalten können. In den vergangenen 20 Jahren hat sich der Hort zu einem Ort entwickelt, an dem sich Kinder wohlfühlen, gemeinsam spielen, lernen und ihre Freizeit verbringen können. Neben der Betreuung nach dem Unterricht stehen vor allem Gemeinschaft, Kreativität und die individuelle Entwicklung der Kinder im Mittelpunkt. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den Hort in den vergangenen 20 Jahren mit ihrem Engagement, ihrer Geduld und ihren Ideen geprägt haben. Begonnen

haben Inge Bohn und Maria Schellenberger. Inge Bohn übernahm damals die Betreuung und leitete den Hort anschließend über viele Jahre. Maria Schellenberger war schon seit 2000 bei der Stadt als Zentrale Leitungsstelle für die konzeptionelle Planung zuständig. Ebenso gilt der Dank den Eltern, der Schule und allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die zum erfolgreichen Bestehen des Hortes beigetragen haben.



Der Walddorfkindergarten wird im Landes-SIQ-Programm gefördert; es entsteht ein Mehrzweckraum.

45 Städte und Gemeinden erhalten in diesem Jahr eine Förderung im Rahmen des landeseigenen Investitionspakts Baden-Württemberg Soziale Integration im Quartier (Landes-SIQ). Unser **Walddorfkindergarten** wird mit 791.000 Euro gefördert. Das freut uns sehr, weil damit das Gebäude endlich saniert werden kann und der benötigte Multifunktionsraum (auch für Vereine und Gruppen) geschaffen werden kann. Das Gesamtbewilligungsvolumen beläuft sich auf 16,661 Millionen Euro. „Mit dieser Förderung ermöglichen wir auch in diesem Jahr die Umsetzung wichtiger Projekte für lebendige Zentren und eine zukunftsorientierte städtebauliche Entwicklung, die Menschen zusammenbringt“, sagte die Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen Theresa Schopper. Für das aktuelle Programmjahr des Landes-SIQ haben die Kommunen in Baden-Württemberg 71 Förderanträge mit einem Gesamtvolumen von rund 54 Millionen Euro gestellt. Dies verdeutlicht den nach wie vor hohen Bedarf an fortlaufenden Investitionen in Büchereien und Mediatheken, Stadtteilzentren, Volkshochschulen, Kindertagesstätten, Begegnungs- und Jugendeinrichtungen, Spielplätze, Parkanlagen und andere wichtige Orte der Begegnung. Der Lauffener Abgeordnete Erwin Köhler (Grüne) hat uns über die Landesförderung informiert: „Erst durch Begegnung und miteinander werden unsere Ortskerne lebendig. In diesen angespannten Haushaltslagen müssen Investitionen darin trotzdem möglich sein. Mit SIQ-BW gibt das Land ein wichtiges Signal. Wir schaffen Raum für Dialog und Gemeinschaft und steigern die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden.“



VBU-Veranstaltung in der Stadthalle zu „Chancen, Wissen, Weitblick“

Unsere VBU Volksbank im Unterland eG lud zu einem spannenden **Informationsabend in die Stadthalle** ein. Unter dem Motto

„Chancen, Wissen, Weitblick“ standen die Entwicklungen an den globalen Finanzmärkten sowie die Zukunft der Medizin durch künstliche Intelligenz im Mittelpunkt. Wassili Papas, Aktien-Portfoliomanager bei Union Investment, gab den Gästen interessante Einblicke in die aktuellen Entwicklungen der internationalen Finanzmärkte und zeigte auf, wie zukunftsfähige Anlagewerte identifiziert werden können. Im Anschluss beleuchtete Priv.-Doz. Dr. med. Titus Brinker vom Deutschen Krebsforschungszentrum die vielfältigen Möglichkeiten künstlicher Intelligenz in der Medizin. Dabei zeigte er eindrucksvoll,

wie KI die Diagnostik verbessern und die Medizin nachhaltig verändern kann. Das statistische Landesamt hat uns die aktuellen **Bevölkerungszahlen** mitgeteilt: zum 30.06.2026 waren 12.260 Personen in Lauffen gemeldet, davon 6.109 Männer und 6.151 Frauen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Nora Gomringer und Johannes Groschupf beim Literaturfestival Herbstlese



Das Lauffener Literaturfestival Herbstlese im Hölderlinhaus geht in die Halbzeit. Am Freitag, 17. Oktober, 19.30 Uhr, steht eine Lesung mit Nora Gomringer aus ihrem jüngsten Buch „Am Meerschwein übt das Kind den Tod“ auf dem Programm. Seit vielen Jahren gehört Nora Gomringer zu den bedeutenden Stimmen in der deutschsprachigen Literatur.



Nora Gomringer

Die Lyrikerin und Trägerin des Ingeborg-Bachmann-Preises 2015 hat jüngst wieder für Begeisterung gesorgt bei Leserinnen und Kritikern mit ihrem ersten Prosa-Text „Am Meerschwein übt das Kind den Tod“, den sie im Hölderlinhaus vorstellt.

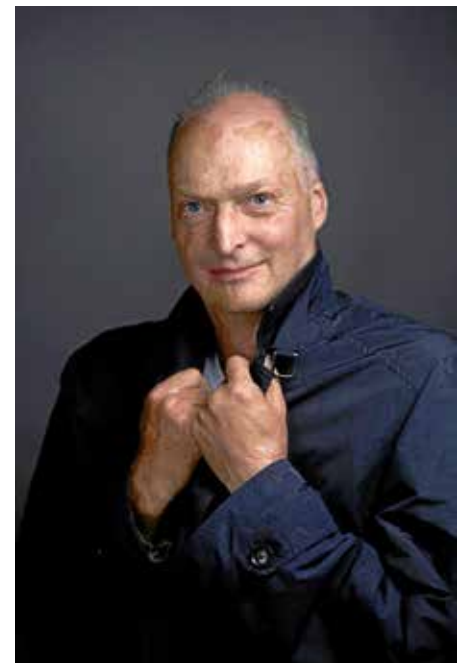
Es ist ein „Nachrough“ auf ihre verstorbene Mutter. Entstanden ist aber kein Trauer-Buch, sondern eine sprachlich virtuose und auch humorvolle Auseinandersetzung mit ihrer Familie, mit der Gesellschaft, mit dem Leben. Ab 2001 war Nora Gomringer einige Jahre in der Poetry-Slam-Szene aktiv und Teil des Teams, das 2005 in Leipzig die Deutsche Poetry-Slam-Meisterschaft gewann. Seit 2010 ist sie Direktorin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia in Bamberg.

Moderiert wird die Lesung von Klaus-Peter Waldenberger, Vorsitzender des Hölderlin-Freundeskreises Lauffen.

Eintritt: 10 Euro, SchülerInnen, Studierende und Hölderlin-Freundeskreis-Mitglieder frei.

Weiter geht die Herbstlese eine Woche später am Freitag, 23. Oktober, 19.30 Uhr, mit der Krimilesung „Skin City“, einer Gaunerkomödie von Johannes Groschupf. Eine Polizistin, ein Kleinkri-

mineller und ein Hochstapler bilden das Hauptpersonal in Johannes Groschupfs neuem Krimi „Skin City“, aus dem er im Hölderlinhaus liest.



Groschupf

Foto: Mike Auerbach

Drei Erzählebenen mit drei mehr oder weniger zwielichtigen Figuren führt Groschupf mit großem literarischen Geschick zusammen. Wieder ist Berlin der Schauplatz eines Groschupf-Krimis, der sich liest wie eine Gaunerkomödie: so spannend wie lustig. Groschupf, der 1994 einen Hubschrauber-Absturz in Algerien nur knapp überlebte und in dem Radio-Feature „Der Absturz“ und dem Roman „Zu weit draußen“ literarisch verarbeitete, ist zweifacher Träger des Deutschen Krimipreises, für „Berlin Prepper“ und „Die Stunde der Hyänen“.

Moderiert wird der Abend vom gebürtigen Lauffener Günther Grosser, Mitglied der Jury für den Deutschen Krimipreis und künstlerischer Leiter des English Theatre Berlin.

Eintritt: 10 Euro, SchülerInnen, Studierende und Hölderlin-Freundeskreis-Mitglieder frei.

Text: Uwe Grosser

Das war die vierte Lange Lesenacht im Hölderlinhaus



Lesenacht

(Foto: Klaus-Peter Waldenberger)



Uwe Grosser (links) liest Kurt Oesterle

(Foto: Eva Ehrenfeld)

Stimmungsvolle Beleuchtung, ein kühler Vorleseort im Keller und vier warme im übrigen Haus – etwa 100 Gäste wanderten von Lesung zu Lesung, bestens versorgt vom Bewirtungsteam und jede und jeder konnte sich aussuchen, was für die nächste halbe Stunde interessant zu werden versprach. 18 Lesungen standen zur Auswahl. Und um es etwas pathetisch auszudrücken: Das Haus summt und brummt.

Wer hätte gedacht, dass eine Lesung von Texten von Simone de Beauvoir, präsentiert von **Coretta Ehrenfeld**, so viele Menschen interessiert, dass die Stühle nicht ausreichen? Und wie faszinierend kann ein aus Hölderlin, Sisy-

phos-Mythos und KI-generierter Text sein, gemacht und gelesen von **Franziska Hahn**. Paul Auster meldete sich zu Wort – gelesen von **Marian Kopp**, ebenso die Autorin Elena Fischer mit dem Roman „Paradise Garden“, vorgetragen von **Ulrike Kieser-Hess**. Das gratis angebotene Knabberzeug war schnell verzehrt – die breite Getränkepalette hielt durch. **Fabian Goppelsröder** war mit zwei gedankenvollen Texten von Heinrich von Kleist dabei, **Helmut Allinger** mit einem Liebesmärchen von Hermann Hesse.

Uwe Grosser war da mit der Hoffnungs-Philosophie von Ernst Bloch und **Götz Schwarzkopf** verband die Autorin Anja Gmeinwieser und ihren Roman „Wir Köni-

ginnen“ mit einer Malerei der Künstlerin Birgitta Loch. Genreübergreifend war auch der Schluss-Act des Abends: Musik und Text – beides von Jim Morrison, dem legendären Sänger der „Doors“, lesend und musikalisch vorgetragen von **Erwin Köhler**. What a night! Begonnen wurde der Abend aber auch dieses Mal mit Lyrik. Nach Schiller, Heine und Kästner in den Jahren zuvor war Robert Gernhardt mit dem Text „Sieben Mal mein Körper“ an der Reihe, vorgetragen von **Uwe Ehrenfeld**. Und wieder hatte auch eine junge Autorin den Mut, eigene Texte zu lesen, **Sophia Lind** vom Hölderlin-Gymnasium. Man kann es nur wiederholen: What a night!

„tausendschön“ Kunsthandwerkermarkt am 18. Oktober

„O Meisterhand in edlem Streben
auss Holtz und Faden Wunder webt
Da blühet das kunstreiche Leben
und alles Schöne neu sich hebt“

Poesie, Kunst, schönes Handwerk, Musik, leckere Speisen ... ein Fest für alle Sinne. Zum 10. Mal lädt das „tausendschön“- Team zum Markt nach Lauffen. Kunsthandwerker und Kunsthandwerkerinnen aus nah und fern bringen tausend schöne Dinge in den Klosterhof.



Altbekanntes und überraschendes Neues. Kulinarische Leckereien und Live-Musik laden ein, an der langen Tafel zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Für Kinder gibt es ein Mitmach-Angebot und die Märchenstunde. Ein kleiner Ausblick fin-

det sich bereits auf Instagram unter tausendschoen-kunsthandwerker „tausendschön“ Kunsthandwerkermarkt Sonntag, 18. Oktober 2026, 11–18 Uhr Klosterhof Lauffen, Nordheimer Straße

Paddy Schmidt SOLO
Irish Folk
Sonntag 1.11.
19 Uhr, Phoenix Pub
AK € 20 | Ermäßigt* € 17
*Mitglieder, Schüler und Studenten

Einlass ist um 18 Uhr.
Kartenreservierung bis 24h vorher per Mail:
reservierung@kuma-lauffen.de
Abholung bis 18.30 Uhr an der Abendkasse

Paddy Schmidt ist ein deutscher Sänger, Entertainer, Instrumentalist und Songwriter. Er gilt als Kopf der Folk-Rock-Band „Paddy Goes to Hollywood“, die er 1988 gründete. Der Folkmusiker wurde durch seine Interpretation der keltischen Mundharmonika bekannt, die dem Spieler ermöglicht, mit neuen Techniken auch die schwierigen Passagen der schnellen und trillierenden Ornamentik keltischer Musikwerke – besonders der Jigs und Reels – zu modulieren. Die Musik von Paddy Schmidt wird dem Irish Folk oder Celtic Folk zugeschrieben. Er ist mit über 250 Auftritten im Jahr europaweit abwechselnd solo und mit Band auf Tour.

KUMA
Kulturmanufaktur im Vogtshof Lauffen e.V.

www.kuma-lauffen.de

*KUMA – Kulturmanufaktur im Vogtshof Lauffen e.V., Holbrunner Straße 38, 74348 Lauffen/N.

Eine Werbeveranstaltung für die Kirchenorgel

Organist Michael Schütz zeigt die ganze Klangvielfalt der Orgel – und begeistert das Publikum mit Pop, Rock und großer Filmmusik



Mit virtuosens Arrangements und persönlicher Moderation begeistert Michael Schütz in der voll besetzten Lauffener Regiswindiskirche.

Wer glaubt, Kirchenorgeln seien vor allem für Choräle und klassische Musik zuständig, wurde am Samstagabend in der Lauffener Regiswindiskirche eines Besseren belehrt. Bis auf den letzten Platz gefüllt, auch auf der Empore und in den Seitenschiffen gut besetzt, bot die Kirche den Rahmen für ein außergewöhnliches Konzert: Pop, Rock und Filmmusik auf der Kirchenorgel. Der Organist Michael Schütz zeigte eindrucksvoll, wie wandelbar die „Königin der Instrumente“ sein kann. Schütz ist Beauftragter für Populärmusik der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, lehrte an der Universität der Künste Berlin und arbeitet als Komponist. Seine Konzerttätigkeit führte ihn bis in die New Yorker Carnegie Hall. Seine Erfahrung spürt man in jedem Stück – auch darin, wie souverän er Musik,

die ursprünglich für Pop- und Rockbands oder große Symphonieorchester geschrieben wurde, auf die Orgel überträgt. Zugleich führt er persönlich und kenntnisreich durch den Abend. Mit seinem Konzert wolle er Brücken bauen, erklärt er: Die bekannten Melodien verbinden die eigene musikalische Biografie zu einem gemeinsamen Erlebnis.

Den Auftakt macht noch fast vorsichtig „Thank You for the Music“ von ABBA. Mit „SOS“ und „Dancing Queen“ entfaltet die Orgel dann zunehmend ihre Klangmacht: Aus dem zunächst gedämpften Hilferuf wird ein raumgreifender orchestraler Klang, während „Dancing Queen“ mit geradezu bombastischem Einstieg die Lebensfreude des Songs spürbar macht.

Auch im Rockfach beweist Schütz sein Gespür für Klangfarben. „Smoke on the Water“ von Deep Purple verwandelt sich in einen schillernden, beinahe psychedelischen Klangteppich. Queens „Bohemian Rhapsody“, von Schütz als „Opernpersiflage“ angekündigt, entfaltet auf der Orgel seine ganze Dramatik. Auf die hymnische Kraft von „We Are the Champions“ folgen die sphärischen Läufe von „Don't Stop Me Now“. Bei „Hey Jude“ rückt eine besondere, eigentümlich gesangliche Klangfarbe in den Vordergrund. Und natürlich erhält auch John Lennons Friedenshymne „Imagine“ einen Platz im Programm und verleiht dem zutiefst christlichen Wunsch nach Frieden überzeugend Ausdruck – trotz religionskritischer Anklänge.

Besonders eindringlich wird es bei Stings „Russians“. Die Orgel fängt die bedrückende Atmosphäre des Stücks aus der Zeit des Kal-

ten Krieges ebenso ein wie seine hoffnungsvollen Passagen. Schütz erinnert an den Text – und dessen Aktualität lässt das Publikum erschauern. Danach schlägt das Konzert mit dem James-Bond-Thema von Monty Norman und der Titelmusik zu „Goldfinger“ eine andere Richtung ein: coole Bassläufe, spürbarer Beat und brillante Klangfarben zeigen eine weitere Seite des eindrucksvollen Instruments.

Im dritten Teil gehört die Bühne ganz der Filmmusik. Bei „Hedwig's Theme“ aus Harry Potter entführt die Orgel mit zarten, flötenartigen Tönen und blitzschnellen Läufen nach Hogwarts. Auch die Soundtracks zu „Game of Thrones“ und „Pirates of the Caribbean“ entfalten ihre orchestrale Wucht. Schütz lenkt dabei den Blick auf spannende rhythmische Feinheiten, doch letztlich spricht die Klangpracht für sich.

Am Ende steht mit John Miles' „Music Was My First Love“, der „Mini-Sinfonie des Pop-Rock“, ein passender Schlusspunkt. Das begeisterte Publikum dankt mit stehenden Ovationen.

Der Abend ist zugleich eine eindrucksvolle Werbung für die Orgel – und liefert doch einen nachdenklich machenden Hinweis: Ein während des Konzerts festklemmender Ton, unter Organisten als „Heuler“ bezeichnet, macht deutlich, dass dringend in das Instrument investiert werden muss, damit auch künftig solche wunderbaren, gemeinschaftlichen Klangerlebnisse möglich sind. Das begeisterte Publikum würde sich dies sicher wünschen. Text und Foto: Bettina Keßler

Pressemitteilung zum Besuch des LNV Stiftungsrates in Lauffen a.N.

Stiftungsrat der Stiftung des Landesnaturschutzverbandes besucht das Generhaltungsprojekt Neckar-Schwarzpappel in Lauffen a.N.

Der Stiftungsrat der Stiftung des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e.V. (LNV-Stiftung) mit dem Vorsitzenden Dr. Gerhard Bronner, zugleich Vorsitzender des LNV, waren auf Besuch in Lauffen a.N. Der LNV ist der Dachverband der Naturschutzvereine in Baden-Württemberg. Mit seinen 38 Mitgliedsverbänden vertritt er über 540.000 Naturschützerinnen und Naturschützer.

Grund der Reise war es, sich über von der LNV-Stiftung geförderte Projekte zu informieren. In Lauffen galt der Besuch dem Projekt zur Erhaltung der Neckar-Schwarzpappel. Die LNV-Stiftung hatte 2025 die Kartierung des Altbaubestands der echten Schwarzpappel im Neckareinzugsgebiet durch den Arbeitskreis zur Erhaltung der Neckar-Schwarzpappel (AK Neckar-Schwarzpappel) unterstützt.

Vertreterinnen und Vertreter des AK stellten die aktualisierte Übersichtskarte vor und erläuterten den Stand des Generhaltungsprojektes zum Schutz der vom Aussterben bedrohten Neckar-Schwarzpappel. Auf dem



Inge Maass vom Arbeitskreis zur Erhaltung der Neckar-Schwarzpappel erläutert Bürgermeisterin Pfründer und dem LNV Stiftungsrat die neuesten Ergebnisse der Altbaukartierung.

Programm stand auch die Besichtigung lokaler Schwarzpappel-Bestände sowie der Erhaltungspflanzung in Lauffen.

Bürgermeisterin Sarina Pfründer begrüßte die Delegation im Rathaus Lauffen, wo Inge Maass vom AK Neckar-Schwarzpappel das Projekt vorstellte. Sie erläuterte der Bürgermeisterin und dem LNV-Stiftungsrat die neu erstellte Karte, die alle aktuell vorhandenen Altbäume im Einzugsbereich des Neckars dokumentiert. Der Vorstellung folgte die Besichtigung der kartierten Altbäume auf der Nachtigalleninsel, auch Lina Hähnle Auwald genannt, sowie die Neupflanzungen am Neckarufer unterhalb der Regiswindiskirche.

Bürgermeisterin Pfründer bedankte sich beim AK Neckar-Schwarzpappel für dessen wertvolle Arbeit, wodurch die Neckar-Schwarz-

pappeln für Lauffen zu einem Markenzeichen geworden seien. Inge Maass sowie Conrad Fink vom AK hoben die gute Kooperation mit der Stadt Lauffen a.N. hervor. Sie, wie auch der Vorsitzende des LNV-Stiftungsrates, Dr. Gerhard Bronner dankten Bürgermeisterin Pfründer für den freundlichen Empfang.

Nächste Station der Besichtigung war die Erhaltungspflanzung im Gewann Wasen im nördlichen Neckarknie. Dort hat der AK die noch vorhandenen und nachgezüchteten Neckar-Schwarzpappeln angepflanzt. Sie sollen zusammen mit anderen Gehölzen der Aue zu einem Auwald heranwachsen.

Inge Maass erläuterte das Projekt und die erfolgten Maßnahmen, welche in Kooperation und mit finanzieller Unterstützung der EnBW erfolgten. Das Projekt ist nun bereits 20 Jahre alt und die Bäume haben schon eine stattliche Höhe von bis zu 10 Metern erreicht.

Insgesamt hat der AK im Einzugsbereich des Neckars rund 150 Altbäume dieser Wildart gefunden, erfasst und kartiert. Diese Altbäume hat er durch witterungsbeständige Schildchen markiert, welche dem für Naturdenkmale nachempfunden sind und die Aufschrift „Schwarzappel“ tragen. Diese Kennzeichnung soll mithelfen, die wertvollen Restbestände der gefährdeten Population langfristig zu erhalten.

Unterstützt wird der AK dabei vom Kreisforstamt Heilbronn. So hat das Forstamt u. a. die Kooperation mit der Hochschule für Forstwissenschaften Rothenburg initiiert. Hierbei hat eine Studentin der Hochschule ihre Bachelorarbeit über das Auenwäldchen in Lauffen a.N. verfasst. Der Stiftungsrat der Stiftung des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg waren beeindruckt von dem vorgestellten Projekt und boten auch für die Zukunft eine Kooperation an.

Mehr zum Projekt und den Hintergründen findet man unter dem Link: <https://www.energie-klimaschutz.de/projekte/umweltprojekte/>

Conrad Fink



Hey, hey, hey, Taxi! – und ab ins Abenteuer!

Die Badische Landesbühne verbindet rasantes Kindertheater mit einer heimeligen Botschaft: Aus jeder Geschichte gibt es einen Weg zurück nach Hause



Die Badische Landesbühne mit den beiden Darstellern Annamae Endtinger und Tizian Steffen nahm kleine und große Besucher mit „Hey, hey, hey, Taxi!“ am Sonntag mit ins Geschichtenland.

Ein diebischer Zwerg, ein feuerspuckender Drache und eine Maus am Steuer: Im Kindertheater ist alles möglich. Mit „Hey, hey, hey, Taxi!“ nach dem Kinderbuch von Saša Stanišić nahm die Badische Landesbühne am Sonntag, 11. Oktober, das Publikum im Lauffener Klosterhof mit auf eine turbulente Reise durch die Fantasie.

Alle Geschichten beginnen mit dem gleichen Ruf: „Hey, hey, hey, Taxi!“ Und jede endet wieder zu Hause, zu Hause beim Kind.

Wird es unterwegs zu brenzlich – beim feuerspuckenden Drachen fast im wörtlichen Sinn –,

steigt man einfach aus der Geschichte aus und landet im heimischen Bett. Dass die beiden Darsteller Annamae Endtinger und Tizian Steffen Pyjama und Schlafanzug tragen, ist deshalb kein Zufall. Die Schlafkleidung unterstreicht das Heimelige und Traumhafte der Abenteuer: So aufregend die Reise auch wird, am Ende wartet die Geborgenheit des eigenen Zuhauses.

Die Inszenierung von Ulrich Cyran steckt voller einfallsreicher Wendungen und überraschender

Bilder. Besonders reizvoll sind die Figurentheater-Einlagen, die den diebischen Zwerg, den gefährlichen Drachen und die taxifahrende Maus lebendig werden lassen. Auch Hintergrundmusik und eingestreuete Lieder sind gekonnt eingesetzt und verleihen dem Geschehen zusätzliche Dynamik.

Für Bühne, Kostüm und den Objektbau zeichnet Franziska Smolarek verantwortlich. Ihre fantasievollen Kreationen sind effektiv und zugleich praktisch: Mit wenigen Mitteln entstehen immer neue Spielwelten. Ein besonders schöner Einfall wartet schon beim Sitzen.

Die Landesbühne hat eine ganze Auswahl fantasievoller Plätze für die jungen Zuschauer dabei – vom Einhorn-Sitzkissen über den Schaf-Hocker bis zum Königsthron. Hier ist für unterschiedliche kindliche Vorlieben etwas dabei, und schon das Zuschauen beginnt mit einer kleinen Entscheidung.

Das durchgehend hohe Tempo reiht Kinder wie Erwachsene mit. Die abwechslungsreiche Inszenierung lässt kaum Zeit zum Verschnaufen und zieht das Publikum mit ihren überraschenden Einfällen in den Bann. „Hey, hey, hey, Taxi!“ zeigt, wie viel Theaterzauber in einfachen Gegenständen, lebendigen Figuren und einer guten Portion Fantasie steckt – und dass selbst die aufregendste Reise ein beruhigendes Ende haben darf.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“. Gefördert aus Landesmitteln durch die Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg (Deutsches Literaturarchiv Marbach).



Text und Foto: Bettina Keßler

Bürgersprechstunde der Bürgermeisterin im Bürgerbüro



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich lade Sie herzlich zu meiner nächsten Sprechstunde am Montag, 2. November, von 15 bis 17 Uhr, Bürgerbüro, Bahnhofstraße 50, ein.

Damit es möglichst nicht zu Wartezeiten kommt, empfehle ich Ihnen, vorab einen Termin bei meiner Mitarbeiterin, Frau Kast, unter Telefon 106-11 zu vereinbaren.

Die offene Sprechstunde bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Anliegen ganz unkompliziert persönlich mit mir zu besprechen. Wenn Ihnen dieser Termin nicht passt, können Sie selbstverständlich jederzeit auch einen individuellen Termin bei mir im Rathaus unter Telefon 106-11 vereinbaren.

Die Lauffener Gästeführungen



Logo Lauffener Gästeführer (Grafik: Götz Schwarzkopf)

**Führung am Samstag,
17. Oktober, 15 Uhr:
Neckar, einst reißender Fluss**

Bei dieser Führung heißt es: **Keine Langeweile, Ereignis pur: Führung Neues und Altes vom Neckar.** Und das erwartet Sie: Zaber-Mündung, Zaberfurt, Alter Neckar, Felsdurchbruch, alternativer Neckarlauf, Treidelpfad, Bäume dank Bürgerinnenspenden, Mercedes im Neckar versenkt, Neckar-Kettenschiffahrt, Hochwasser in Geschichte und Gegenwart, Fischtreppe, Schleusen mit Adler

aus geschichtlichen Zeiten unter Denkmalschutz, Sackgasse Neckarkanal – einstige Planung Neckar-Donaukanal Plochingen – Ulm, Westwall-Vorgänger Neckar-Enzlinie, Brücken werden Sondervermögensobjekte, Kleinbahnreste, 1891 weltweit erste Drehstromübertragung. Neckarkurven als Namenspaten für die Lauffener.



Die Zaber

Foto: Siegfried Zimmermann aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2024

Treffpunkt: 74348 Lauffen, Brücke an der Zaber, 15 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden, Kosten 6 Euro, Kinder umsonst. Auskunft und Gästeführer: Hartmut Wilhelm, hawi43@web.de, Tel 07133/5869.

Foto des Jahres 2026



Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/Ihre Lieblingsbilder ein, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden.

Nutzen Sie die besondere Atmosphäre und das Licht der nun beginnenden Herbstmonate. Bitte achten Sie darauf, dass Sie uns Ihr Foto im Querformat übersenden. Sofern Sie das erste Mal beim Wettbewerb mitmachen, benötigen wir einmalig eine von Ihnen unterschriebene Einverständniserklärung, die Sie auf unserer Homepage finden. Wir freuen uns auf Ihren ganz besonderen Blick auf Lauffen a.N., den Sie bitte an bote@lauffen-a-n.de senden.

Die deutsche Rentenversicherung informiert:

Digitale Rentenübersicht: Gut informiert fürs Alter vorsorgen



Transparenz auf Knopfdruck

Bislang war die persönliche Altersvorsorgeplanung mit einem hohen Aufwand verbunden: Einmal im Jahr mussten die schriftlichen Standmitteilungen von gesetzlichen, betrieblichen und privaten Vorsorgeträgern mühsam gesichtet werden. Dank der Digitalen Rentenübersicht gehört dieser Aufwand ab sofort der Vergangenheit an. Das Onlineportal auf www.rentenuebersicht.de verknüpft die verschiedenen Datensätze und bereitet die voraussichtlichen Alterseinkünfte auf einer

zentralen Oberfläche kostenfrei auf. So können Sie etwaige Vorsorgelücken frühzeitig erkennen und beispielsweise bei der DRV BW eine Beratung zur Altersvorsorge buchen.

Mit wenigen Klicks zum Überblick

In drei einfachen Schritten erhalten Sie zeitnah die vollständige Übersicht.

1. Anmelden und registrieren mit der Online-Funktion des Personalausweises und der Steuer-Identifikationsnummer (Steuer-ID).
2. Anfragen der gesetzlichen, betrieblichen und privaten Ansprüche – mit nur einem Klick alle Anbieter auswählen.
3. Ansehen aller angefragten Altersvorsorgeansprüche in einer Gesamtübersicht innerhalb von maximal fünf Tagen.

Sie können eine jährliche Aktualisierung Ihrer Ansprüche einstellen und werden per E-Mail benachrichtigt.

Gut zu wissen

Sie wissen nicht, wie Sie Ihre private Altersvorsorge optimieren können? Die DRV BW unterstützt Sie kostenfrei, unabhängig und individuell bei Ihrer persönlichen Planung. Vereinbaren Sie einen Termin in Ihrer Nähe oder via Video. Unter www.driv-bw.de/intensivberatung finden Sie Ihre Ansprechperson in der Region. Weitere Informationen enthält die Broschüre „Die Digitale Rentenübersicht: Fragen und Antworten“, diese kann auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Starke Frauen, starke Geschichten

Ein Rundgang durch die weibliche Seite der Lauffener Geschichte (25. Oktober) und eine Lesung über das bewegte Leben von Hanne Schiefer (16. Oktober)



Frauen haben Lauffen a.N. über Jahrhunderte mitgeprägt – doch viele ihrer Geschichten sind heute nur noch wenig bekannt. Das Themenjahr „Starke Frauen“ der Stadt Lauffen a.N. und der Kulturregion HeilbronnLand rückt diese Lebenswege ins Licht und lädt dazu ein, weibliche Geschichte neu zu entdecken. Herzliche Einladung besonders an alle Männer!

Hanne Schiefer „Aus meinem Leben“ am 16. Oktober

Eine ganz persönliche Lebensgeschichte steht am Freitag, 16. Oktober, um 19 Uhr im Mittelpunkt: Bei einer Veranstaltung der Lauffener LandFrauen in der Lauffener Weingärtnergenossenschaft liest die Journalistin Katja Schlonski aus den Erinnerungen von Johanna „Hanne“ Schiefer (1914–2010). Als Kriegswitwe, Bäuerin, Landfrauenverbandsvorsitzende und weitgereiste Rednerin führte sie ein ungewöhnlich bewegtes Leben. Enkelin Marieluise Noack führt in den Abend ein; ein Bläserquartett des Lauffener Posaunenchores sorgt für die musikalische Umrahmung.

Der Eintritt ist frei, die LandFrauen bewirten mit Getränken und Snacks.



Gästeführerin Anette Schäfer widmet sich in ihrer Führung „Weibliche Wegbereiterinnen“. (Foto: privat)

Lauffen neu entdecken am 25. Oktober

Bei der Führung „Weibliche Wegbereiterinnen: Lauffen neu entdecken“ nimmt die Gästeführerin Anette Schäfer Interessierte mit auf eine besondere Zeitreise. Im Mittelpunkt stehen Frauen aus unterschiedlichen Epochen der Lauffener Historie, die mit Mut, Entschlossenheit und Schaffenskraft ihren Beitrag zur Geschichte, Kultur und Gesellschaft Lauffens geleistet haben – von der Legende bis in die Gegenwart. Die Führung ist eine Hommage an den weiblichen Beitrag zur Kultur, Gesellschaft und Geschichte Lauffens. Treffpunkt: Parkplatz P6 Hagdol. Die Teilnahmegebühr beträgt **6 €**, Kinder frei. Anmeldung gerne über Anette.S.Schaefer@web.de oder unter Tel. 0152/28731621. ■

Herbstkonzert der Stadtkapelle Lauffen a.N. am 18. Oktober

Die Stadtkapelle Lauffen a.N. lädt alle Musikfreunde herzlich zum diesjährigen Herbstkonzert am Sonntag, 18. Oktober, 16.30 Uhr in die Lauffener Stadthalle ein

Nach intensiver Probenarbeit haben alle Gruppen und Orchester der Jugendabteilung – angefangen von der Musikalischen Früherziehung über die Blockflötenkinder, die Bläserklasse sowie das Jugendorchester – und das Erwachsenenhobbyorchester, die „StartUps“, für diesen Nachmittag ein schönes und abwechslungsreiches Programm erarbeitet. Lassen Sie sich mitreißen und erleben Sie, dass gemeinsames Musizieren einfach großen Spaß macht. **Der Eintritt ist frei.** Spenden zur Unterstützung der Jugendarbeit sind gerne willkommen.

Saalloffnung ist um 16 Uhr; Konzertbeginn: 16.30 Uhr

Die Stadtkapelle Lauffen a.N. freut sich auf einen stimmungsvollen Konzernachmittag und über viele Besucher. ■

Bewegungstreff

Immer freitags 15 Uhr – bei jedem Wetter

BEWEGUNGSTREFFS IM FREIEN
LANDKREIS HEILBRONN



Das Bewegungstreff-Team freut sich auf zahlreiche Mitwirkende. Einfach mal völlig unverbindlich vorbeischauen. Bewegungstreff im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit.

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

Dauer: 30 Minuten

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. ■



Der Bewegungstreff nutzte dieser Tage noch das schöne Spätsommerwetter

Herzliche Einladung zum dritten Martinimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag in Lauffen am Neckar am 8. November

Wir laden Sie ganz herzlich zum dritten Martinimarkt und verkaufsoffenen Sonntag auf dem Postplatz und umliegenden Bereichen in Lauffen am Neckar ein. **Am 8. November, von 11 bis 18 Uhr** freuen sich die Marktbesucher am Postplatz auf Ihren Besuch.

Lassen Sie sich von einem vielfältigen Angebot überraschen: Lederwaren, Taschen, Geldbörsen, Textilwaren. Seifen und Pflegeprodukte, Gewürze, Hüte und Mützen, Süßwaren, Socken. Bestimmt finden Sie das passende Geschenk oder ein schönes Stück für sich selbst. Für das **leibliche Wohl** sorgen Metz-

gerei Kopf, Fisch-Seybold, Türkische Gemeinde, Schillerlocke, Mio-Amore Café u. Bistro u. das Weingut Schaaf (Getränke). Wir freuen uns auf die Bewirtung!

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Einzelhändler, die zum verkaufsoffenen Sonntag ihre Türen für Sie öffnen. Nutzen Sie

die Gelegenheit und kaufen Sie bequem vor Ort ein! Folgende Geschäfte haben geöffnet: Die Wohnwelt-Meister, Fliesen-Fachmarkt Lauffen, MoCoS, Hölderlin-Apotheke, Wüst Bad und Heizung GmbH, Touristikcenter Lauffen, Eine-Welt-Laden, Zweirad Probst, Stöcker GmbH, Optiker Marschall, Boutique einfach anziehend, Hörgeräte Langer, KIK, Compari, Echt BIO, Schuhhaus Matter GmbH, Konditorei Schillerlocke, Spielwarengeschäft Wiedmann GmbH, Buchhandlung Grünzweig,

Eiscafé Vanilla, IGMG Ortsverein Lauffen am Neckar, Pflanzen Mauk (Landturm)

Stadtbücherei: Schmökern, Flohmarkt und Bücherwichteln

Auch die Katholische öffentliche Stadtbücherei ist mit dabei und öffnet ihre Räume von 13 bis 18 Uhr. Umschauen, Herumstöbern und Ausleihen sind ausdrücklich erwünscht. Vor der Bücherei wird ein großer Flohmarkt aufgebaut, mit Büchern für Kinder und Erwachsene, Sach- und Hörbüchern sowie DVDs. Au-

ßerdem startet die Bücherei in das diesjährige Bücherwichteln.

Die **TSG Hoffenheim** steht für den Fußball. Kinder- und Jugendliche dürfen sich am Martinimarkt auf ein kleines Sportangebot freuen. Um **17.15 Uhr** erfreuen uns die Kinder vom Kindergarten Herrenäcker auf dem Postplatz mit Laternenliedern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf einen schönen, genussvollen Tag auf dem Martinimarkt in Lauffen a.N.!

Alexander-Stift-Lauffen

Mit viel Freude Seifen für den Adventsmarkt hergestellt

Die Vorbereitungen für den Adventsmarkt der Diakonie Stetten am 27. Dezember 2026 laufen bereits auf Hochtouren. Mit viel Kreativität und Freude haben die Betreuungskräfte des Alexander-Stifts gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Seifen hergestellt, die auf dem Adventsmarkt angeboten werden sollen.

Bei der gemeinsamen Aktion stand nicht nur das fertige Produkt im Mittelpunkt, sondern vor allem das Miteinander. Mit Engagement und Begeisterung waren alle Beteiligten bei der Sache. Das gemeinsame Arbeiten bot Gelegenheit, kreativ zu sein, eigene Ideen ein-

zubringen und schöne Momente miteinander zu erleben.

Die selbst hergestellten Seifen sind mit viel Liebe gefertigt und sollen den Besucherinnen und Besuchern des Adventsmarktes eine besondere Freude bereiten. Gleichzeitig zeigt die Aktion, wie gemeinschaftliche Aktivitäten den Alltag bereichern und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken können.

Mit dieser gelungenen Vorbereitung freuen sich die Bewohnerinnen und Bewohner sowie



Seifenherstellung für den Adventsmarkt

die Betreuungskräfte darauf, ihre handgefertigten Seifen beim Adventsmarkt der Diakonie Stetten präsentieren zu können.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Amtliche Bekanntmachung Neufassung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 07.10.2026 die Neufassung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften beschlossen. Die neue Satzung kann über den Link www.lauffen.de/amtliche-bekanntmachungen oder über www.lauffen.de/ortsrecht eingesehen werden.

Schadstoffsammlung am Samstag, 31. Oktober

Standort: Parkplätze hinter der Sport- und Stadthalle, Charlottenstraße 89

Am Samstag, 31. Oktober von 9 bis 11 Uhr ist das Schadstoffmobil des Landkreises in Lauffen a.N. auf den Parkplätzen hinter der Stadt- und Sporthalle, Charlottenstraße 89. Privathaushalte können dort schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei abgeben. Abfälle werden auf diese Weise garantiert ordnungsgemäß beseitigt und verwertet.

Angenommen werden unter anderem:

- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdünner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren.

Nicht angenommen werden unter anderem:

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Gebinde größer als 50 Liter.

Chemikalien dürfen nicht zusammengemischt werden. Wenn möglich, sollten die Originalverpackungen zur Sammelstelle mitgebracht werden.

Die Schadstoffe werden vor Ort den Mitarbeitenden der Sammlung übergeben. Einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden.

Für handelsübliche Wandfarben (Dispersionsfarben) gelten Besonderheiten. Dispersionsfarben (keine Ölfarben und anderes) können von Privatanlieferern jederzeit in den Entsorgungszentren/Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie auf dem Recyclinghof in Neckarsulm-Stadt, Rötelsstraße 3, zu den jeweiligen Öffnungszeiten kostenfrei abgegeben werden. Vollständig ausgehärtete Dispersionsfarbreste dürfen bedenkenlos in die graue Restmülltonne.

Eine Übersicht aller Sammeltermine sowie die Öffnungszeiten der Entsorgungsbetriebe und der Recyclinghöfe im Landkreis Heilbronn ist

unter <https://www.aw-landkreis-heilbronn.de/> abrufbar.

Gehwegreinigung: Eine Pflicht, die das ganze Jahr gilt

Gerade jetzt, im Herbst, möchten wir die Straßenanlieger (Eigentümer, Mieter und Pächter) daran erinnern: Neben der winterlichen Räum- und Streupflicht besteht auch eine allgemeine Gehwegreinigungspflicht.

Sie umfasst vor allem die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Wie oft gereinigt werden muss, richtet sich nach den „Bedürfnissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung“, also nach dem jeweiligen Bedarf. Gibt es vor dem Grundstück keinen Gehweg, ist stattdessen ein 1,20 Meter breiter Streifen am Fahrbahnrand zu reinigen.

Eine regelmäßige Reinigung dient nicht nur der Sicherheit, sondern verbessert auch das Straßenbild. Wir bitten alle Anlieger daher um ihre Mithilfe. Ein gepflegtes Stadtbild sollte uns diese kleine Mühe wert sein.

Weihnachtsbäume gesucht!

Zur weihnachtlichen Gestaltung der öffentlichen Gebäude und Plätze benötigen wir auch in diesem Jahr geeignete Bäume.



Ein gespendeter Weihnachtsbaum zierte die Untere Lange Straße

Sollten Sie also in Ihrem Garten einen Nadelbaum stehen haben, der mittlerweile zu groß geworden ist und den Sie uns für diesen

Zweck zur Verfügung stellen möchten, dann melden Sie sich doch bitte bei unserer Stadtgärtnerei, Herrn Uwe Tiedemann, Tel. 21594 oder im Sekretariat beim Stadtbauamt, Tel. 106-37

Vergessen ...? Verloren ...?

Fundsache aus dem Freibad können bis zum 31.10.2026 im Bürgerbüro (Fundbüro) abgeholt werden. Das Lauffener Fundbüro finden Sie im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 50.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag – Freitag 8–17 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 5. bis 12. Oktober 2026

Auswärtsgeburten:

Aras Müller; Eltern: Melisa Müller und Simon Müller, Lauffen am Neckar, Mörikestraße 4.

Milo Leo Liss; Eltern: Lorena Liss und Alexander Liss, Lauffen am Neckar, Kirschenweg 45.

ALTERSJUBILARE

vom 16. bis 22. Oktober 2026

19.10.1936 Helene Eckert, Klosterhof 3, 90 Jahre

19.10.1946 Carmen Berger-Stork, Christofstraße 10, 80 Jahre

20.10.1946 Katarina Kritzer, Nordheimer Straße 66, 80 Jahre